

🏠 > NRW > Städte > Kempen > Kempen: Wanderausstellung „Was heißt schon alt?“ im Haus Wiesengrund >

Kempen

„Was heißt schon alt?“ – Einblicke in das Leben im Alter

Kempen · Eine Wanderausstellung im Haus Wiesengrund soll helfen, stereotype Vorstellungen vom Alter abzubauen und den Austausch zwischen Generationen zu fördern. Was sie zeigt.

18.04.2025 , 17:00 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Die Ausstellung „Was heißt schon alt?“ möchte zum Nachdenken anregen und einen positiven Dialog über das Älterwerden fördern (Symbolfoto).
Foto: dpa/Stephan Scheuer

Die Wanderausstellung „Was heißt schon alt?“ eröffnet einen einzigartigen Blick auf das Leben im Alter. Sie enthält informative Stationen, Vorträge und Autorenlesungen zu relevanten Themen rund um das Älterwerden. Zu sehen ist die Ausstellung vom 25. April bis zum 12. Mai im Haus Wiesengrund in [Kempen](#). „Besonders freuen wir uns, dass wir die Ausstellung mit einem interaktiven Medienpult bereichern können, das Ihnen die Möglichkeit gibt, mehr über das Alter(n) zu erfahren“, heißt es in einer Mitteilung der Stadtverwaltung. Bei einem Quiz können Besucherinnen und Besucher ihr Wissen testen und Fakten über ältere Menschen und das Älterwerden entdecken. Die Wanderausstellung ist Teil des Programms „Altersbilder“ des NRW-Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales.

Die Ausstellung beleuchtet die vielfältigen Facetten des Lebens im Alter und gibt Denkanstöße, wie der Übergang ins Seniorenalter aktiv und selbstbestimmt gestaltet werden kann. Zu den Höhepunkten gehören die Autorenlesung „Leben

eben“, die Vorträge „Spurwechsel – Vom Arbeitsleben in den Ruhestand“, „Digitaler Nachlass“, „Patientenverfügung & Vorsorgevollmacht“ sowie „Fit im Alter“.

Es gibt Info-Points zu den Themen „Wohnen im Alter – Am besten zu Hause“, „Pflegegrad & Leistungen – Ihre Fragen, unsere Antworten“, „Senioren aktiv in Kempen – Hobbies, Begegnungen und Engagement“, „Wenn einer eine Reise tut“ und „Bad ohne Hindernisse“. Ein Info-Point mit Vortrag heißt „SI – Eine Chance für mich?!“.

Die Ausstellung möchte laut Stadtangaben zum Nachdenken anregen und einen positiven Dialog über das Älterwerden fördern. Sie gebe Besuchern nicht nur wertvolle Informationen, sondern biete auch die Gelegenheit, mit Experten ins Gespräch zu kommen und sich über die vielfältigen Themen des Älterwerdens auszutauschen. Das Programm „Altersbilder“ setze sich dafür ein, das Bild vom Älterwerden in der Gesellschaft zu verändern. „Die Wanderausstellung soll helfen, stereotype Vorstellungen vom Alter abzubauen und den Austausch zwischen Generationen zu fördern.“

Zum Auftakt am Freitag, 25. April, wird es um 11 Uhr eine Eröffnungsfeier geben, zu der Interessierte eingeladen sind. Die Ausstellung wird von der Senioren- und Wohnberatung der Stadt Kempen in Kooperation mit der Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen veranstaltet. Sie ist bis zum 12. Mai im Willy-Hartmann-Saal von Haus Wiesengrund, Wiesenstraße 59, zu besichtigen. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr (außer am 2. Mai von 10 bis 12 Uhr); feiertags und an Wochenenden von 11 bis 16 Uhr sowie zu den Vorträgen. Der Eintritt ist frei.

(emy naf)